

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Hof. St. Schell, Postleasant, Dr. Gerber u. Breiterstr. 17, Otto Nisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmstr. 18. Verantwortlicher Redakteur: J. Hoffmann in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen. Ad. Hoffmann, in Posen, 17. J. Neumann, in Posen, 18. Verantwortlich für den Inseratenteil: J. Hoffmann in Posen. Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 487

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentlich drei Mal, an den Sonntagen und Feiertagen jedoch nur zwei Mal, an Sonntagen und Feiertagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Freitag, 14. Juli.

1893

Amstliches.

Berlin, 13. Juli. Der Ober-Landeskulturgerichtsrath Meyn zu Berlin ist zum Ober-Verwaltungsgerichtsrath ernannt.

Deutschland.

Der Reichstagsetat für die Militärvorlage. Die einmaligen Ausgaben des außerordentlichen Etats im Nachtragsetat zur Durchführung der Militärvorlage belaufen sich für das Etatsjahr 1893/94 auf 48 060 699 M. Der Betrag soll durch Aufnahme einer Kreditsanleihe gedeckt werden. Von dieser Summe entfallen 3 503 973 M. auf Sachsen, 2 638 616 M. auf Württemberg, 4 356 144 M. auf Bayern. Eingegriffen in dieser Summe sind auch 2 728 332 M. Mehrbedarf an eisernen Vorrichtungen für die Truppen und Verwaltungen.

Die einmaligen Ausgaben bestehen hauptsächlich aus Pauschalsummen, theils zur Beschaffung von Vorräthen und Ausrüstungsgegenständen, theils zu baulichen Zwecken. Hervorzuheben ist eine Summe von 3 950 000 M. zur Verlängerung der Militär-Eisenbahn bis Jüterbog, wovon als erste Rate 500 000 M. in Ansatz kommen. Die Verlängerung der Eisenbahn soll erforderlich sein für die durch die Einführung der zweijährigen Dienstzeit gebotene intensivere Ausbildung der Eisenbahntruppe im Eisenbahnbetriebsdienst. Der Neubau eines Garnisonlazareths in Jüterbog wird beabsichtigt mit einem Aufwande von 420 000 M. für 81 Betten. Eine Erweiterung der Garnisonlazareths in Jüterbog, Bromberg, Inowrazlaw, Erfurt, Posen, Trier, Ehrenbreitstein, Koblenz, Darmstadt und Graubenz wird beabsichtigt. Für die Errichtung eines neuen Remontedepots sind 300 000 M. in Ansatz gebracht, zum Neubau eines Kadettenhauses in Rumburg a. S. eine erste Rate von 90 000 M. von 1 617 500 M. Gesamtkosten. Ferner ist zum Neubau einer Unteroffiziersvorschule in Bartenstein eine erste Rate von 30 000 M. auf 727 000 M. ausgesetzt. In Sachsen ist der Neubau eines Garnisonlazareths in Königsbrunn vorgesehen. In Württemberg sind Magazinanlagen in Ludwigsburg und Ulm in Aussicht genommen, desgleichen eine Artilleriekaserne in Ulm für 3 Batterien (932 000 M., davon erste Rate 800 000 M.).

Aus dem Ordinarium des Nachtragsetats ergibt sich, daß an neuen Stellen nöthig werden für das preussische Kontingent 5 Regiments-Kommandeure, 167 Bataillons-Kommandeure, 180 Hauptleute und Stabskapitän 1. Klasse, 46 Hauptleute und Stabskapitän 2. Klasse, 353 Premierleutenants, 619 Sekondeleutenants, 16 Oberstabsärzte, 8 Stabsärzte, 156 Assistenzärzte, 1 Oberstabsarzt, 16 Stabsärzte, 162 Stabsmeister, 144 Büchsenmacher und 17 Waffenschmied.

An Mannschaften kommen neu hinzu: 466 Feldwebel, 367 Bataillons-Unterführer, 367 Bataillons-Unterführer, 139 Portepeschführer, 2256 Sergeanten, 4683 Unteroffiziere, 6 Stabsbataillone u. c., 165 Stabsbataillone, 133 Bataillons-Tambours, 6153 Kapitulanten, 1404 Gefreite, 40 684 Gemeine einschließlich der Spielleute, 23 Oekonomiehelfer, 160 Bataillons-Unterführer, 363 Lazarethgehilfen.

Beim Garnisonverwaltungswesen kommen als neu hinzu: 16 Garnisoninspektoren aus Anlaß des Hinzutritts von Garnisonverwaltungen und deren Unterbringung in vorhandenen Kasernenräumen, in zu mietenden Privatkasernen und in zu erbauenden Baracken in Berlin, Schöneberg, Königsberg i. Pr., Erfurt, Posen, Meise, Koblenz, Gütrow, Verden, Mainz, Rastatt, Straßburg i. E., Graubenz und Thorn je 1, und in Meß 2. Ferner 49 Kasernenwärter. Beim Garnisonbauwesen ist eine Vermehrung um 3 Intendanten- und Bauärzte, und 14 Garnisonbau-Inspetoren nöthig, beim Militärmedizinalwesen um 1 Lazarethverwaltungs-Inspetor und 12 Lazareth-Inspetoren. Beim Artillerie- und Waffenenwesen kommen neu hinzu 2 Feuerwerkshauptleute 1. Klasse und 1 Feuerwerkshauptmann 2. Klasse für die zu errichtenden 3 Regimentsstabs der Fußartillerie.

Beim sächsischen Kontingent sind nöthig 13 Bataillons-Kommandeure, 15 Hauptleute 1. Klasse, 2 Hauptleute 2. Klasse, 29 Premierleutenants, 48 Sekondeleutenants, 1 Oberstabsarzt, 13 Assistenzärzte, 1 Stabsarzt, 13 Stabsmeister, 12 Büchsenmacher, 1 Waffenschmied, 34 Feldwebel, 367 Bataillons-Unterführer, 31 Bataillons-Unterführer und Bataillons-Unterführer, 286 Sergeanten, 499 Unteroffiziere, 12 Stabsbataillone, 12 Bataillons-Tambours, 6153 Kapitulanten, 47 Gefreite, 4550 Gemeine u. c.

Beim württembergischen Kontingent sind erforderlich 8 Bataillons-Kommandeure, 7 Hauptleute 1. Klasse, 15 Premierleutenants, 29 Sekondeleutenants, 9 Assistenzärzte, 1 Stabsarzt, 8 Stabsmeister, 7 Büchsenmacher, 1 Waffenschmied, 15 Feldwebel, 15 Bataillons-Unterführer, 2 Portepeschführer, 99 Sergeanten, 210 Unteroffiziere, 8 Bataillons-Tambours, 1 Stabsbataillon, 347 Kapitulanten, 1784 Gemeine.

Nicht Hilger, der streitbare Berggasseffor, sondern ein Kollege von ihm, ein Berggasseffor oder Berg-Referendar Brinkmann, ist das neueste Opfer der Duellwuth.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* Landsberg a. W., 13. Juli. [Abermals Großfeuer.] Zum zweiten Male, seit wenigen Tagen, diesmal in weit bedeutenderem Umfange, ist das Fabrikabstamm der Altengesehellschaft Paudsch von einer Feuersbrunst heimgesucht worden. Wir entnehmen darüber der „Neum. Ztg.“ folgenden Bericht. An der Propst, einer der engsten Straßen, die sich auf der Brückenvorstadt befinden, liegt ein dreistöckiges Fabrikgebäude der Altengesehellschaft Paudsch von 24 Fenstern Front. Im Erdgeschoß enthielt es Bohr- und Hobelmaschinen, in dem ersten Stock eine Galerie von Drehbänken, im zweiten Geschoß in der Mitte zwei Lauftrahnen, an den Seiten eine Galerie von Stoß- und Fräsemaschinen. Auf dem Dachboden lagerten Modelle. Dieses Gebäude, in dem u. a. eine Schiffsmaschine von 500 Pferdekraften zur Ablieferung in einigen Tagen bereit stand, brannte in allen

Geschossen und in seiner ganzen Ausdehnung. Es war ein Anblick, wie er schauriger nicht gedacht werden kann; die vier langen, glühend beleuchteten Fensterzeilen ließen die Gewalt des entseffelten Elements erkennen. Die sofort mit aller Energie eingetretende freiwillige Feuerwehr hatte die schwerste Aufgabe zu lösen, die ihr jemals zugefallen sein dürfte, da die Lage des brennenden Gebäudes eine sehr unglückliche war. Die enge Straße und die unbefriedigende Hitze, und nicht zum mindesten die Gefahr, daß Mauern einstürzen könnten, schlossen jeden Versuch vor dem brennenden Gebäude aus. Wie sehr die gegenüber liegenden Privatgebäude gefährdet waren, bewies die traurige Thatsache, daß das Kieglische Haus nach kurzer Zeit am Dach zu brennen anfang, glücklicherweise konnte eine Ausdehnung des Brandes nach dieser Seite hin verhindert werden. Das in dem großen Montirsaal zum Ausbruch gekommene Feuer hatte sich, von dem Winde getrieben, der alten und der neuen Dreherei mitgetheilt, in der sich zahlreiche Drehbänke und Bohrmaschinen, sowie die Werkzeugmacher und das Magazinlager befanden. In allen diesen Räumen sind die sämtlichen Werkzeugmaschinen, die Dynamomaschine, viele ihrer Fertigstellung harrende Maschinenteile, sowie alle diejenigen Maschinenstücke vernichtet worden, die sich in Reparatur befanden. Der Feuerwehr gelang es mit Hilfe des Militärs gegen 6 Uhr, endlich des Feuers Herr zu werden. Damit waren die schweren Besorgungen für das Schicksal der Propst geschwunden. Hätte das Feuer in der Propst noch südlich weiter um sich gegriffen, so hätte das Unglück unabsehbare Folgen haben können, weil sich dort die Tischlerei mit ihren riesigen Mengen von trockenen Holzern befindet. Nördlich von dem Montirsaal brannte jedoch die Hentelische Wollmühle herunter, nachdem ein Teil des Giebel des Fabrikgebäudes eingestürzt war. Weder die Wollmühle noch die darin befindlichen Maschinen sind versichert. Nur der Materialschaden an Warte und Lohse ist gedeckt. Die Folgen des Feuers sind vorläufig noch nicht vollständig zu übersehen. Der Fabrikbetrieb ist nur in den drei ausgebrannten Werkstätten, also für die Herstellung von Schiffsmaschinen, größeren Dampfmaschinen u. c., unterbrochen, soll aber, so rasch es die Verhältnisse gestatten, wieder aufgenommen werden. Der Betrieb in den anderen Werkstätten (Schmiede, Tischlerei, Formerei) erleidet keine Störung und die Fabrikstellung wird vielleicht, um die in den ausgebrannten Werkstätten beschäftigten gewesenen älteren und verheiratheten Arbeiter vor plötzlicher Erwerbslosigkeit zu bewahren, jüngere Arbeiter aus den ungehörigen Betrieben entlassen, um vorläufig die älteren, sonst brotlos werdenden Arbeiter einzustellen. Die Zahl der in den ausgebrannten Gebäuden beschäftigten gewesenen Arbeiter beträgt etwa 250. Der Gesamtschaden wird nach den von uns eingezogenen Erundungen auf 750 000 M. geschätzt. Beihellig sind die Versicherungsgesellschaften „Basel“, „Union“, „Norddeutsche“ (Hamburg) und „Phönix“ (London). Ueber die Entstehungsurache herrscht wie im Publikum, so auch in den beteiligten Kreisen nur eine Stimme, daß nämlich Brandstiftung vorliegt, vielleicht aus Rache. Um 2 Uhr Morgens hat noch der Wächter den großen Montirsaal durchschritten und nichts Verdächtiges wahrgenommen. Bis 1/10 Uhr war in dem Raum noch gearbeitet worden. Die geschädigte Firma hat zur Ermittlung der Thäter der königlichen Staatsanwalt 3000 Mark zur Verfügung gestellt. Die Brandstätte bietet ein Bild schrecklichster Verwüstung dar. In den Räumen, wo noch vor wenigen Stunden Hunderte von Händen mit den Maschinen die vielen vorliegenden Aufträge zu bewältigen suchten, liegen Maschinen und Maschinenteile, Reservoirs, Säulen, Gestänge, Transmissions-, Gasrohrleitungen über Bergen aller zur Maschinenfabrikation erforderlichen Gegenstände.

Locales.

Posen, 14. Juli.

p. Eine Revision der Polizeiwachen nahm über Nacht der Herr Polizeipräsident persönlich vor. Die Revision fiel zur vollstündigen Zufriedenheit aus.

p. Unfall. Auf seltsame Weise verunglückte gestern in der Breitenstraße ein Fuhrwerksbesitzer aus Santomischel. Beim Aufsteigen auf seinen Wagen gerieth er nämlich mit seinem linken Bein gegen eine Senle, deren Schneide den Schenkel soleglich bis auf den Knochen durchschnitt. Der stark Blutende wurde nach dem städtischen Krankenhaus geschafft, wo die Wunde sorgfältig verbunden wurde.

p. Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden gestern fünf Bettler, zwei Obdachlose und eine Dirne, eine Frauensperson, welche auf dem Teichplatz mit einem Korb voll Zwiebeln ange-troffen wurde und sich über deren rechtmäßigen Erwerb nicht ausweisen konnte, eine Arbeiterin, welche ein gestohlenes blaues Damenkleid und einen Damenmantel an einen Maurer auf der Wallstraße verkaufen wollte, und eine Witwe, welche am 7. d. M. aus unverschlossener Wohnung in der Schulstraße ein Paar Schuhe im Werthe von 5 Mark gestohlen hatte. Gestohlen wurde gestern einem Schüler in dem Ankleideraum der Wilschleichen Badeanstalt eine Remontuhr, auf deren innerem Deckel der Name von Stoknick eingraviert ist. Zwangsweise gereinigt wurden durch die Polizei die Bedürfnisanstalten auf einem Grundstück an der Schloßstraße.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. Juli

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Die Kaufleute Kleinfeld, Schachert, Ebel, Davidsohn, Leiser, Staub, Hohenstein u. Kaufmann a. Berlin, Hempel a. Greiz, Vash a. Köln a. Rh., Bachmann a. Hamburg, Schröder a. Magdeburg, Vette a. Norden, Mathias a. Leipzig u. Grunthal a. Breslau, Hotelbesitzer Posner a. Sároba, Ziegeleibesitzer Mader a. Hagermühle, die Rittergutsbesitzer Gröger u. Jam. a. Magdeburg u. Frau Luther a. Marlenrode, Gutsherrin Dubaj u. Frau a. Sieradz u. Betriebs-Ingenieur Uarub a. Wladimir.

Mylinas Hotel de Dresse (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Generalmajor v. Ritzing mit Fam. u. Dienerschaft a.

Posen, Rittergutsbesitzer v. Seyne a. Ludwigsruh, Ingenieur Olschewsky a. Berlin, die Kaufleute Kunz a. Breslau, Derich a. Hanau, Geller a. Bremen, Döbelstein a. Chemnitz, Eltsch a. Hamburg, Mummert a. Leipzig u. Engelberg a. Stuttgart. Hotel Victoria (W. Kamieski). [Fernsprech-Anschluß Nr. 84.] Die Rittergutsbesitzer v. Chlapowski und Frau v. Sokołowska u. Schewer a. Posen, Student Sechmanowicz a. Mittweida, die Kaufleute Mierzynski a. Breschen u. Frau Witte u. Sohn a. Wittenberg.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Streim a. Berlin, Bezdela a. Stettin u. Sommerfeld u. Frau a. Gnesen, Beamter Streim a. Dresden u. Chefredakteur Toppel a. Schweidnitz. Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Wegener u. Popper a. Berlin, Leiser a. Eryn, Tscherning a. Sorau, Marcus a. Breslau u. Stern a. Dresden. Hotel de Berlin (Paul Plaensdorf.) Die Kaufleute Hufsch a. Berlin, Berie a. Magdeburg, Fiebig a. Raden, Adam a. Borek, Vetter a. Dresden u. Schleginger a. Protoschin, Fabrikant Wolf u. Schwester a. Berlin, Apothekenbesitzer Heinze a. Neustadt, Ingenieur Hirschfeld a. Solmssee u. Kreis-Physiker Schupmann a. Gnesen.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus (C. Ratt) Die Kaufleute Lange a. Czarnikau, Gränzel a. Pughamland, Fiebig u. Frau a. Chemnitz, Windmuth a. Leipzig, Scholz und Frau Müller u. Mutter a. Breslau, Schmidt a. Birnbaum, Woblfahrt a. Leipzig u. Agthe a. Berlin, Gruben-Steiger Sawlow u. Frau a. Radowitz, Landwirth Bromby a. Catalice u. Tuchfabrikant Bachmann a. Lutzenwalde.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“ (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Altan a. Stuttgart, Höhl a. Leipzig, Kleinfeld a. Berlin, Engelmann a. Dresden u. Königsberger a. München, Landwirth Madai a. Magdeburg, Mühlenpächter Polowski a. Gernwinck, Rittergutsbesitzer Pladeczi a. Br.-Staroard, Rentier Kalinowski a. Bromberg u. Vice-Feldwebel d. R. Dietrich a. Breilmach.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 13. Juli wurden gemeldet:

Geburten.

Ein Sohn: Städtischer Feuerwehrmann Wilhelm Krüger. Eine Tochter: Arbeiter Josef Mikolajczak. Kaufmann Leo Klob.

Sterbefälle.

Prageba Mikolajczak 3 Tage. Marie Kändler 2 J. Vittoria Stanlewicz 6 Mon. Kaufmann Gabriel Königsberger 76 J. Kubhirt Martin Jakubo wski 77 J. Stanislaw Strzypczak 2 Mon.

Vom Wochenmarkt.

s. Posen, 14. Juli.

Bernhardinerplatz. Der Str. Roggen 6,75 M., ein kleines Angebot neuer Roggen der Str. 6,75 M., das Korn vom Sandboden, hellgrün, wenig Mehl, dicke Schale, Weizen 7,80 bis 7,90 M., der Str. Hafer 8,25-8,30 M., Gerste 6,50 M. Neu und Stroh reichlich. Der Str. Heu 6,50-6,60 M., 1 Bund Heu 40-45 Pf. Das Schod Stroh 22,50 bis 24 M., 1 Bund Stroh 40-50 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen heute 170 Stück Festschweine, Preise niedriger, der Str. lebend Gewicht von 35-40 M. (der Durchschnittspreis) ausgelachte Speckschweine über Notiz, Kälber 50 Stück das Fbd. lebend Gewicht 25-27-28 Pf., Hammel 126 Stück, das Fbd. lebend Gewicht 15-18 Pf., prima über Notiz, Ferkel, Jungschweine billiger, 1 Paar 7-8 Wochen alte Ferkel, gut im Stande, 21-28-29 M., 1 Paar 10-12 Wochen framme Ferkel im guten Futterzustande 32-35 M., gut gefrucht. Rinder 17 Stück, leichte und gute Mittelwaare, der Str. lebend Gewicht 21-24-24,50 M. Alte Milchkühe von 105-175-180 M., ferner einige Flegen im Preise von 9-12 M. — Neuer Markt. Mit Kirichen standen 40 Wagen zum Verkauf. Die Tonne süße Kirichen 1,50-2 M., die Tonne saure Kirichen mit Steile 2,50 M. — Alter Markt. Die Zufuhr in Kartoffeln nicht ganz ausreichend. Der Str. alte Kartoffeln 2 bis 2,25 M., der Str. neue Kartoffeln 2,50-2,75 M., die Meße alte Kartoffeln 10 Pf., die Meße neue Kartoffeln 13-15 Pf., ein Kopf Blumenkohl 15-50 Pf., 1 Gurke 7-25 Pf., 1 Pfund Schoten 10 Pf., 1 Fbd. Schabben 15 Pf., 1 Bund Möhren 5 Pf., 1 Liter Sauobohnen 10 Pf., 1 Bund Wasserkräuter 5 Pf., 1 Bund Rettig 5 Pf., 1 Fbd. unreife Stachelbeeren 10 Pf., reife Stachelbeeren 15 Pf., 1 Fbd. Johannisbeeren 10-15 Pf., 1 Pfund süße Kirichen 10-15 bis 20 Pf., 1 Fbd. saure Kirichen mit Steile 12-15 Pf., 1 Fbd. Erdbeeren 60-65 Pf. Die Mandel Eier 60 Pf., 1 Fbd. Butter 0,90 bis 1,10 M., frischer Landkäse viel in Stücken zu 5-15 Pf., junge fette Hühner und Enten besonders gut gefrucht. — Bronkerplatz. 1 Fbd. Hechte 80-90 Pf., 1 Fbd. Aale 1 bis 1,20 M., 1 Fbd. Barwine 45-55 Pf., 1 Fbd. Weißfische 40-45 Pf., 1 Fbd. 1 Pfund Schleie 60-70 Pf., Bleie 40-50 Pf., 1 Fbd. Nebeln 40 bis 45 Pf., Karaschen 50-60 Pf., 1 Schod Krebse 4-7 M., 1 Fbd. Schweinefleisch 50-60 Pf., Karbonade 70-80 Pf., 1 Pfund Kalbfleisch 45-60 Pf., 1 Fbd. Rindfleisch 50-70 Pf., 1 Fbd. Hammelfleisch 45-60 Pf., 1 Pfund geräucherter Speck 75-80 Pf., 1 Fbd. roher Speck 65 Pf., 1 Kalbsleber 1-1,30 M., 1 Kalbsgehirn 30-35 Pf., 1 Kalbszunge 30-40 Pf. — Sapiehaplatz. 1 Fbd. Butter 90 Pf. bis 1,20 M. Die Mandel Eier 60 Pf., 1 Paar junge Enten 2,50-4 M., 1 Paar alte Hühner 3-3,75-4, 1 junge Gans 3,50 M., 1 gefruchtete junge Gans bis 4,75 M., 1 Paar junge Tauben 70-80 Pf., 1 Fbd. Erdbeeren 60-65 Pf., 1 Fbd. Blaubeeren 15-20 Pf., 1 Fbd. große, schwarze, süße Kirichen 15-20 Pf., desgl. gelbe 15-20 Pf., das Fbd. andere Sorten 10 Pf., 1 Pfund grüne Wallnüsse 10 Pf., 1 Fbd. Sauobohnen 10 Pf., 1 Fbd. Schoten 10 Pf. Die Meße alte Kartoffeln 10 Pf., die Meße neue Kartoffeln 14-15 Pf.

Handel und Verkehr.

** Berlin, 13. Juli. Nach amtlicher Feststellung Seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Fab frei

ins Haus oder auf den Speicher geliefert, per 100 Liter à 100 Proz.: Unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe: am 7. Juli 1893 37 M. 10 Pf., am 8. Juli 37 M., am 10. Juli 37 M., am 11. Juli 36 M. 60 Pf., am 12. Juli 36 M. 20 Pf., am 13. Juli 36 M. 50 Pf.

Berlin, 12. Juli. [Kartoffelfabrikate.] Sind die Kartoffeln, welche wir zu ernten hoffen, auch noch in ziemlich weiter Ferne, so wirkt doch schon der vorzügliche Stand der Pflanze, also die gute Aussicht, drückend auf die Preise, wie auch, daß die geringen sekunda und tertia Qualitäten Stärke und Mehl fast unverkäuflich sind. Unter diesen Umständen konnten sich diese Preise bei mäßigen Umsätzen nur schwer behaupten und wurde hier und da auch wohl etwas unter Notiz abgegeben. Die Preise stellten sich für übliche prima Stärke und Mehl zu 17,60 bis 18,20 M. ab den Stationen in Pommern, Posen und Schlesien, von 18 bis 18,50 M. in der Prignitz und der Mark, von 19—19,30 M. in Sachsen und Anhalt, sowie von 18,40—18,70 M. frei Bord Stettin. Die geringen sekunda sowie tertia Qualitäten lassen sich nur zu sehr niedrigen Preisen verkaufen, ebenso die Schlammforten. Zucker und Syrup sind kaum verändert, dagegen wurde Dextrin auf Verfeinerung bis Frühjahr unter der heutigen Notiz vertrieben. — Zu notieren ist frei Berlin: Prima Kartoffelmehl je nach Qualität 18,80 bis 19,80 M., sekunda 15 bis 17 M., Prima Kartoffelfstärke 18,70 bis 19 M., sekunda 14,5—17 M., Prima weißer Kartoffelsirup 42 Gr. prompt 23—24 M., do. per Juli-August 23—24 M., do. gelber prompt 21,50—22,50 M., per Juli-August 21,50—22,50 M., weißer Kartoffelsirup prompt 23—24 M., per Juli-August 23 bis 24 M., prima Dextrin prompt 25,50—26 M.

Warschau, 13. Juli. Die Einnahmen der Warschauer Wiener Eisenbahn betragen im Monat Juni 1893 52 900 Rubel mehr als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Bradford, 13. Juli. Wolle ruhig, Lämmer fest, andere Gewebe schwächer. Garne ruhig, Mohairgarne und Genappes gefragt. Stoffe ruhig.

Marktberichte.

Berlin, 13. Juli. Zentral-Markthalle. [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch: Die nur unbedeutende Zufuhr wurde zu unveränderten Preisen ziemlich geräumt. Wild und Geflügel: Unverändert wie gestern, bleibt Bestand. Fische: Zufuhr mäßig, Geschäft lebhaft, Preise ziemlich unverändert. Butter: Unverändert, Weichkäse matt. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Markt ruhig, Kartoffeln ansehnlich, Bohnen und Gurken wachsend. Obst mäßig zugeführt und zu getriggen Preisen größtentheils geräumt.

Fleisch. Rindfleisch Ia 50—55, Pa 40—48, IIIa 32—38, IVa 25—30, Kalbfleisch Ia 42—60 M., Pa 28—40, Hammelfleisch Ia 42—50, IIa 30—40, Schweinefleisch 48—55 M., Lammfleisch 49 bis 50 M., Russisches —, M., Serbisches —, M., Dänen —.

Getreide und Getreideerzeugnisse. Weizen ger. m. 80—88 M., do. ohne Knochen 85—100 M., Backmehl —, M., Spelt, geräuchert do. 63—65 M., Hartweizen 110—120 M., per 50 Kilo. Sauerbrühe —, M. p. Kilo.

Wild. Rehwild Ia p. 1/2 Kilo 0,56 bis 0,70 M., Pa. 0,45 bis 0,60 M., Wildschweine per 1/2 Kilo —, M., Ueberläufer, Ferkel 0,29 M., Kaninchen p. St. —, M., Rothwild 0,39 M., Dammwild —, M. per 1/2 Kilo.

Wildgeflügel. Wildenten p. Stück 0,40—0,70 M., Kridenten —, M.

Fische. Hechte per 50 Kilo. 65—85 M., do. große 60 M., Bander klein 70 M., do. mittel 80—85 M., Barsche 30 M., Karpfen, große 80 M., do. mittelgr. 80 M., do. kleine 80 M., Schleie 58—67 M., Hele 25—41 M., Aal 40—45 M., bunte Fische (Bläue) 40—44 M., Aale, große 122 M., do. mittelgr. 99 bis 116 M., do. kleine 60—90 M., Quappen —, Karauschen 50 bis 68 M., Korbdom 40—45 M., Wels 37 M., Raape —, M.

Butter. Ia per 50 Kilo 106—112 M., Pa do. 100—105 M., geringere Hofbutter 90—98 M., Landbutter 85—90 M., Galiz. —, M.

Gemüse. Kartoffeln. Daberche per 50 Kilo. 3,00 M., neue fleißige Nierenkartoffeln per 50 Kilo. 5,00—6,00 M., Zwiebeln russ. per 50 Kilo. —, M., Knoblauch per 50 Kilo. 20—24 M., Mohrrüben junge per Bund (15 St.) 5—10 Pf., Petersilienwurzel p. Schod 1,75—2,50 M., Champignon p. 1/2 Kilo 0,30—0,75 M., Porree junge p. Schod 0,50—0,75 M., Weersreitig per Schod 10—18 M., Kohlrabi per Schod 0,60—1,00 M., Blumenkohl p. Stück 0,25—0,30 M., Sellerie, p. Schod 1—1,50 M., Spinat, jung, p. 50 Kilo 12—13 M., Radieschen p. Schod 0,75 bis 1 M., junge Rettige per Schod 1,50—4 M., Salat per Schod 1,00—1,50 M., Schoten p. 1/2 Kilo 0,15 M., Gurken Schlangens. p. Stück 0,27—0,40 M.

Obst. Birnen ital. per 1/2 Kilo 0,10—0,25 M., Kirichen p. 1/2 Kilo. Werderische 10—15 Pf., Glas 17—20 Pf., Stachelbeeren reife p. 1/2 Kilo 10—14 Pf., Johannisbeeren Werderische 10—15 Pf., Himbeeren p. 1/2 Kilo. 25—30 Pf., Erdbeeren Wald- p. 1/2 Kilo 0,40—0,60 M., Blaubeeren fleißige 1/2 Kilo 20—25 Pf., Weintrauben, spanische in Sextos p. 20 Kilo netto —, M., Apfelsinen Messina —, M., Zitronen, Messina 300 Stück 16—17 M.

Marktpreise zu Breslau am 13. Juli

Festsetzungen der städtischen Marktkommission.	gute	mittlere	gering. Ware
der städtischen Marktkommission.	Sch. Me. ter brigg. M. Pf.	Sch. Me. ter brigg. M. Pf.	Sch. Me. ter brigg. M. Pf.
Weizen, weißer	16	15	14
Weizen, gelber	15	14	13
Roggen	14	13	12
Gerste	15	14	13
Safer	17	16	15
Erbsen	16	15	14

Ware	Preis
Weizen, weißer	16
Weizen, gelber	15
Roggen	14
Gerste	15
Safer	17
Erbsen	16

Breslau, 13. Juli. [Amtlicher Marktbericht.] Roggen p. 1000 Kilo —, Getreide —, Btr., abgelauene Rindungsscheine p. Juli 144,00 Gd. Sept.-Okt. 147,50 Btr. Safer p. 1000 Kilo p. Juli 170,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. Juli 49,50 Btr. Sept.-Okt. 50,00 Btr. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt —, Btr., abgelauene Rindungsscheine —, p. Juli 50er 55,20 Btr. Juli 70er 35,20 Btr. 3 in 1. Ohne Umsatz.

Stettin, 13. Juli. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 20° N. Barom. 757 Mm. Wind: SW.

Weizen fest, per 1000 Kilo. 150—157 M., per Juli 158,5 M. Gd., per Juli-August 158 M. Gd., per Sept.-Okt. 161 bis 162,5 M. bez., per Oktober-November 163,5 M. Gd. —, Roggen etwas fester, per 1000 Kilo. 131 bis 138 M., per Juli und per Juli-August 141,5 M. Btr. u. Gd., per Sept.-Okt. 144 bis 144,5 M. bez., per Oktober-November 145,5 M. Btr. 145 M. G. —, Safer per 1000 Kilo. 165—172 M. —, Spiritus behauptet, per 1000 Liter Proz. 100 ohne Faß 70er 35,5 M. bez., per Juli und Juli-August 70er 34 M. nom., per August-Septbr. 70er 34,1 M. nom. —, Ange-meldet: nicht. —, Regultungspreise: Weizen 158,5 M., Roggen 141,5 M., Spiritus 70er 34 M. —, Nichtamtlich: Hering. Schell-fisch. 27—29 M. tranf., Mediums fehlen gänzlich, Ostfriesen Voll-24 M. tranf. geräumt.

Leipzig, 13. Juli. [Wolfsbericht.] Rammzug-Termin-handel. La Plata. Grundmuster B. p. Juli 3,65 M., p. August 3,67 M., p. Sept. 3,70 M., per Okt. 3,72 M., p. November 3,72 M., p. Dez. 3,75 M., p. Januar 3,77 M., p. Februar 3,80 M., p. März 3,82 M., p. April 3,82 M., p. Mai 3,82 M., p. Juni —, Markt. —, Umsatz: 5 000 Kilogramm.

Breslau, 13. Juli. (Schlußkurse.) Matt. Neue Proz. Reichsanleihe 86 60, 3 1/2, Proz. L.-Pfandbr. 98,65 Konf. Türken 21,65, Tür. Anleihe 87,50, 4proz. ung. Goldrent. 95,50, Bresl. Diskontobank 99,75 Breslauer Wechselbank 98,50 Kreditaktien 204,75, Schell. Bankverein 15,00, Donnerstagsmarkt 89,00, Flößer Wäschentbau —, Rattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 121,25, Ober-Schle. Eisenbahn 49,00, Ober-Schle. Portland-Zement 82,00, Schell. Cement 136,00, Oppelr., Zement 95,75, Kramsta 131,75, Schell. Zinkaktien 185,00, Laurahütte 103,25, Verein Delfabr. 91,50, Desterreier Banknoten 165,00, Russ. Banknoten 216,50, Giese Cement 89,90, 4proz. Ungarisch Kronenanleihe 92,10, Breslauer elektrische Straßenbahn 124,70.

Wien, 13. Juli. (Schlußkurse.) Geschäftlos auf unbesriedigende Auslandsberichte. Schluß behauptet. Desterre 4 1/2, % Papieren. 97,80, do. 5proz. —, do. Silber. 97,45, do. Goldrente 118,35, 4proz. ung. Goldrente 115,50, 5proz. do. Papieren. —, Vöndbank 249,60, Herr. Kreditakt. 336,75, ung. Kreditaktien 412,50, Wien. St.-B. 121,75, Elbethalbahn 238,00, Galizier —, Bemberg-Gesellschaft 257,50, Lombard. 103,10, Nordwestbahn 218,00, Tabakakt. 184,25, Napoleons 9,83, Markt-noten 60,60, Russ. Banknoten 130 1/2, Silbercoupons 100,00, Bank-garische Anleihe 112,00, Böhm. Nordb. 209,75, Franzosen 309,00, Desterreich. Kronenrente 97,00, Ungar. Kronenrente 94,70, Ferd. Nordbahn 287,50.

Petersburg, 13. Juli. Wechsel auf London 94,50/94,60, Wechsel auf Berlin —, Wechsel auf Amsterdam —, Wechsel auf Paris 37,42 1/2, Russ. II. Orientanl. 101 1/2, do. III. Orientanl. 103 1/2, do. Bank für auswärt. Handel 289 1/2, Petersburger Diskontobank 463, Warschauer Diskontobank —, Petersb. Internat. Bank 467, Russ. 4 1/2, Proz. Boden kreditpfandbriefe 153 1/2, Gr. Russ. Eisenbahnen 246 1/2, Russ. Südbahn-Aktien 114 1/2.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 12. bis 13. Juli, Mittags 12 Uhr.

Anton Lehmann VIII. 1285, leer, Bromberg-Katell. Theodor Tuszynski V. 642, Roggen, Brzewoz-Danzig. August Fehlan Nr. 193, Schleppdampfer „Kleie“, Bromberg-Montwy. Paul Kühne Nr. 761, Güter, Magdeburg-Bromberg. Ludwig Deutchenhof XIII. 1911, Melasse, Kruschwitz-Danzig. Friedrich Neumann VIII. 1339, kleefernes Kantholz und Bretter, Schultze-Magdeburg.

Schiffsherei. Vom Hafen Brahmünde: Tour Nr. 121, C. Herbst-Thorn für D. Franke Söhne-Berlin mit 50%, Schleusen; Tour Nr. 122, Mikus und Peter-Klein Bartelsee für Boas u. Wertens-Bandsberg a. B. mit 12%, Schleusen sind abgelaufen.

Telegraphische Nachrichten.

London, 13. Juli. Nach weiteren der „Times“ aus Kairo zugegangenen Nachrichten, sind die Zustände in der Quarantäne-Station von el Tor furchtbar. 70 000 Pilger sind neu angekommen und 35 000 bis 40 000 werden noch erwartet, während nur 1100 in einem Zeitraum von 15 Tagen dieselbe passieren können.

Berlin, 14. Juli. [Telegr. Spezial-Ver. der „Pos. 3tg.“] Der Reichstag nahm heute den Antrag Werner, betreffend Einstellung des Strafverfahrens gegen Ahlwardt während der Dauer der Session an und setzte dann die zweite Beratung der Militärvorlage fort. Der Antrag Carolath-Rösche wurde in namentlicher Abstimmung mit 274 gegen 105 Stimmen abgelehnt. Dafür stimmten nur geschlossen die Nationalliberalen, die Freisinnige Vereinigung, die Polen und die deutsche Reformpartei, außerdem von der Freisinnigen Volkspartei die Abgg. Ander und Pflüger-Baden, ferner Dr. Bachnick und von der Reichspartei Abg. Schulz-Lupitz, Frhr. v. Gütlingen, sowie Dr. Höpfel.

Berlin, 14. Juli. Dem Ministerpräsidenten Grafen zu Eulenburg ist der Schwarze Adler-Orden verliehen worden.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13. Juli Mittags 0,24 Meter
„ „ 14. „ Morgens 0,24 „
„ „ 14. „ Mittags 0,22 „

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 14. Juli 1893.

Gegenstand.	gute B.	mittl. B.	gering. B.	Mittel
der Marktkommission.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	—	—	—
niedrigster	—	—	—	—
Roggen	höchster	13	6	13
niedrigster	100	13	40	13
Gerste	höchster	13	—	12
niedrigster	Kilo-	12	80	12
Safer	höchster	17	—	16
niedrigster	gramm	16	80	16

Andere Artikel.

Ware	Preis
Stroh	5
Nicht-	4
Krumm-	4
Heu	7
Erbsen	6
Bohnen	6
Kartoffeln	6
Rindfl. v. d.	6
Reule v. 1 kg.	1

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Ware	Preis
Weizen	16
Roggen	13
Gerste	14
Safer	17

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Ware	Preis
Weizen	16
Roggen	13
Gerste	14
Safer	17

Börse zu Posen.

Posen, 14. Juli. [Amtlicher Börsenbericht.] Spiritus gekündigt —, L. Regultungspreis (50er) 54,40, (70er) 34,70. Loto ohne Faß (50er) 54,40, (70er) 34,70.

Posen, 14. Juli. [Privat-Bericht.] Wetter: Heiß. Spiritus höher. Loto ohne Faß (50er) 54,40, (70er) 34,70.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 14. Juli. (Telegr. Agentur B. Selmann, Posen.)

Ware	Preis
Weizen flauer	160
do. Juli	160
do. Sept.-Okt.	164
Roggen befestigend	144
do. Juli	144
do. Sept.-Okt.	147
Rüböl fest	48
do. Juli	48
do. Sept.-Okt.	48

Kündigung in Roggen —, Btr. Kündigung in Spiritus (70er) —, 000 Btr. 50er —, 000 Btr.

Berlin, 14. Juli. Schlußkurse. Weizen pr. Juli. 160 — 160 50, do. Sept.-Okt. 163 — 163 75, Roggen pr. Juli. 144 75 145 —, do. Sept.-Okt. 147 50 148 25.

Spiritus. (Nach amtlichen Notierungen.) do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 54 70 55 20, do. 70er Sept.-Okt. 54 90 55 40, do. 50er Loto — — — —.

Do. 70er Loto 56 20 56 50, do. 70er Juli 54 50 55 10, do. 70er Juli-Aug. 54 50 55 10, do. 70er Aug.-Sept. 5